

Curriculum Latein, Lehrgang L5 Stufe 1

Um eine vollständige Übersicht der zu vermittelnden Kompetenzen und Teilkompetenzen zu erhalten, sei auf den Kernlehrplan Latein verwiesen.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, - didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, - didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren.	- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen, - ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen, - mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen, - grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, - mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen, - zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.	- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren, - Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten, - zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.
Absprachen zur Unterrichtsgestaltung • Jahresprojekt der 5er mit wechselnden Themen (z.B. Sketche, Rollenspiele, Plakate) • Lernportfolio „Lernen lernen“: Methodentraining • Erarbeiten und Darstellen (Plakate) von Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen (z.B. Thermen; Forum; Haus) • Erarbeiten von lateinischen Lehnwörtern im Deutschen (fachübergreifend mit dem Fach Deutsch) • Festigung und Wiederholung der erworbenen Vokabelkenntnisse anhand von Kreuzworträtseln, Zeichnungen anhand von Sachbüchern o.ä. • Colonia-Code (Museumsführung im Römisch-Germanischen Museum Köln) • Abendveranstaltung: „Latein für Eltern“: Den Eltern wird ein Einblick in die lat. Sprache geboten; sie erhalten Tipps, wie sie ihre Kinder unterstützen können • Exkursion nach Xanten unter dem Aspekt der zivilisatorischen Errungenschaften der römischen Kultur (z.B. Thermen) • Teilnahme an altsprachlichen Wettbewerben (z.B. „Aus der Welt der Griechen“) • Exkursion in Köln, z.B. Römisch-Germanisches-Museum mit Vor- und Nachbereitung (Workshops) • themenbezogene projektorientierte Zusammenarbeit mit dem Fach Griechisch		

Verwendete Lehrmittel:

Lehrbuch (L): Pontes. Gesamtband, Klett, ISBN 978-3-12-623301-9
 Grammatik (G): Pontes. Begleitbuch. Grammatik und Vokabular, Klett, ISBN 978-3-12-623302-6
 Arbeitsheft (AH): Pontes. Arbeitsheft 1 – ab Klasse 5. Mit Mediensammlung, Vokabeltrainer und Übungssoftware, Klett, ISBN 978-3-12-623327-9

Inhaltsfelder

Die Schülerinnen und Schüler können...

Antike Welt	Textgestaltung	Sprachsystem
- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten, - grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, - die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern, - zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen, - die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, - Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren.	- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, - Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen, - verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen, - Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, - Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.	- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, - durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, - unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, - bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen, - syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren, - im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte des KLP	Zuordnung zum Lehrwerk
– privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Landleben, Provinzen, Alltag und Freizeit, Schule	z.B. Lektionen 1 – 10
– Gesellschaft: römische Familie, Sklaverei, Institutionen	z.B. Lektionen 1 – 10
– Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik, Prinzipat	z.B. Lektionen 10 – 19; 24 – 26; 27 – 31
– Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung	z.B. Lektionen 10 – 14; 20 – 23

Stufe 2

Der Übergang von der Lehrbuch- in die Lektürephase erfolgt möglichst im Verlauf des 2. Schulhalbjahres der Jgst. 8. Die Auswahl der Lektüregegenstände erfolgt in enger Absprache der Fachkolleginnen und Fachkollegen.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, - leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, - leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren, - bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden, - lateinische Texte sinngemäß lesen, - lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten.	- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen, - mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen, - ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen, - mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen, - zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire - von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.	- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren, - Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart - in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.
Absprachen zur Unterrichtsgestaltung • Recherche, Erarbeitung und Darstellung (z. B. Plakate, Erklärvideos) von Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen • differenzierte Mehrsprachigkeit • Festigung und Wiederholung der erworbenen Vokabelkenntnisse mit verschiedenen Medien (z. B. Wörterbuch, digitale Applikationen) • Colonia-Code (Museumsführung im Römisch-Germanischen Museum Köln) • Exkursion nach Xanten („Römerfest: Schwerter, Brot und Spiele“) • Teilnahme an altsprachlichen Wettbewerben (Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Certamen Carolinum) • handlungs- und produktionsorientierte Projekte zum Thema Mythologie und Philosophie • Kooperation mit dem Römisch-Germanischen-Museum (Workshops) • themenbezogene projektorientierte Zusammenarbeit mit dem Fach Griechisch		

Inhaltsfelder

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Antike Welt	Textgestaltung	Sprachsystem
- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern, - die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern, - antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen, - den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen, - Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen, - Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen, - zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen, - Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren.	- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen, - Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren, - verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen, - Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern, - Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern, - Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen.	- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren, - Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren, - bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen, - syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren.

Inhaltliche Schwerpunkte des KLP	Zuordnung zu möglichen Lektüren
– Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen	Cicero, Sallust, Plinius, Martial
– Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion	Cicero, Caesar, Sallust, Cornelius Nepos, Thomas Morus
– Philosophie: Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus	Seneca, Cicero
– Literatur: darüber hinaus weitere zentrale Autoren und Werke	Ovid, Martial, Phaedrus, Hygin, Vergil, Plautus, Terenz, Augustinus, Erasmus, Vulgata

Verpflichtend sollen bis zum Ende der Sekundarstufe I auszugsweise Ovids Metamorphosen sowie eine Rede Ciceros behandelt werden. Von weiteren Autoren sind folgende ausgeschlossen: Catull und die Liebesdichtung Ovids.